



Jahresbericht 2018

# Geprüfter Jahresbericht

zum 31. Dezember 2018

## H & A Unternehmerfonds Europa

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung  
K721



**HAUCK & AUFHÄUSER**  
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



**HAUCK & AUFHÄUSER**  
PRIVATBANKIERS SEIT 1796

Verwahrstelle

### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds H & A Unternehmerfonds Europa.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts oder der wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilhaber im Internet unter [www.hauck-aufhaeuser.com](http://www.hauck-aufhaeuser.com) bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.



Management und Verwaltung .....	4
Bericht des Anlageberaters .....	5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht .....	7
H & A Unternehmerfonds Europa .....	9
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé .....	17
Sonstige Hinweise (ungeprüft) .....	20



# Management und Verwaltung

## Verwaltungsgesellschaft

**Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.\***  
R.C.S. Luxembourg B 28.878  
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

**Michael Bentlage**  
Vorsitzender des Vorstands  
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Frankfurt am Main

### Mitglieder

**Marie-Anne van den Berg**  
Independent Director

**Andreas Neugebauer**  
Independent Director

## Vorstand

**Stefan Schneider**  
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

**Achim Welschhoff**  
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

**Christoph Kraiker (seit dem 1. Januar 2019)**  
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

**Thomas Albert (bis zum 10. Dezember 2018)**  
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

## Verwahrstelle

**Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg**  
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

## Zahl-, Vertriebs- und Informationsstellen

### *Großherzogtum Luxemburg*

**Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg**  
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

### *Bundesrepublik Deutschland*

**Zahl- und Informationsstelle Deutschland:**  
**Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG**  
Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

**Vertriebsstelle Deutschland:**  
**Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG**  
Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

### *Republik Österreich*

**Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG**  
Am Belvedere 1, A-1100 Wien

## Anlageberater

**H&A Global Investment Management GmbH**  
Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt

## Abschlussprüfer

**Ernst & Young S.A.**  
Cabinet de révision agréé  
35E avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg

## Register- und Transferstelle

**Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.**  
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

\* Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) wurde zum 27. Februar 2018 auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM, ehemals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt.



# Bericht des Anlageberaters

## Rückblick

War das Jahr 2017 noch von einem überraschend starken Konjunkturaufschwung sowie geringer als befürchteten Querschüssen aus der Politik geprägt, so drehten sich diese beiden wichtigen Einflussfaktoren auf die globalen Aktienmärkte in der Berichtsperiode, dem Kalenderjahr 2018. Im ersten Halbjahr 2018 entwickelte sich die Weltwirtschaft noch sehr erfreulich. Dies gilt sowohl für die ganz überwiegende Anzahl der Regionen wie auch für die verschiedenen volkswirtschaftlichen Aggregate. Jedoch gelang der Start aus der traditionellen Sommerpause nur sehr stockend. Haupthinderungsgrund war eine zunehmende Verunsicherung der Wirtschaft durch Eingriffe der Politik in den freien Handel. Insbesondere die Streitigkeiten zwischen den USA und China, aber auch die Vorwürfe unfairer Handelspraktiken durch Trump gegen die EU und insbesondere Deutschland belasteten die Märkte. In einer Phase eines nach neun Jahren reifen Zustands des weltwirtschaftlichen Aufschwungs reichte dies aus, um den Schwung aus der Konjunktur herauszunehmen.

In Europa kamen weitere Belastungen hinzu. Der Brexit, terminiert für Ende März 2019, warf seine Schatten voraus, zumal die anschließende Ausgestaltung der dann gültigen Regeln noch völlig im Dunklen liegt. Zurückhaltung in der Realwirtschaft war daraus die natürliche Konsequenz. Vergleichbares gilt für die Streitigkeiten zwischen Italien und der EU über die Höhe des Budgetdefizits in 2019, die zu einem kräftigen Anstieg der italienischen Zinsen mit Rückwirkungen auf die Investitionsneigung in diesem Land führten. In Deutschland expandierte zwar der Konsum dank rekordhoher Beschäftigung und steigender Reallöhne kräftig, aber verzögerte Zulassungen in der extrem wichtigen Automobilbranche sowie eine deutliche Abkühlung Chinas als wichtigstem Exportmarkt, insbesondere für die Kernsektoren Automobile und Maschinenbau, resultierten in einem nachlassenden Schwung in der Industrie.

Das auslaufende Momentum der Weltwirtschaft führte im Herbst 2018 dazu, dass die wichtigen Notenbanken ihre zuvor auf Reduktion der geldpolitischen Hilfsmittel angelegte Politik sukzessive zu hinterfragen begannen. Dieses Zusammenspiel aus nachlassendem Konjunkturaufschwung und Unsicherheiten über die weitere Geldpolitik, überlagert durch immer neue Querschüsse vor allem aus dem Weißen Haus, führten im 4. Quartal 2018 zu einem deutlichen Rücksetzer an den Aktienmärkten.

## Entwicklung

In diesem sich verschlechternden Kapitalmarktumfeld gab der H&A Unternehmerfonds Europa, der seit seiner Auflage im Juli 2007 in inhaberkontrollierte Aktiengesellschaften Europas investiert, wie die allermeisten europäischen Aktienindizes zweistellig nach. Das Minus im Fonds lag 2018 dabei je nach Tranche knapp über 16 Prozent. Zum Vergleich: Der marktweit viel beachtete EURO STOXX 50®-Performanceindex ermäßigte sich um gut 14%, der DAX-Index um über 18%. Im Verlauf 2018 wies der H&A Unternehmerfonds Europa wie in den Vorjahren eine geringere Schwankungsbreite auf als der europäische Aktienmarkt, abermals gemessen am EURO STOXX 50®-Performanceindex. Diese geringere Volatilität weist der Fonds weiterhin in jedem einzelnen Jahr seit seiner Auflage auf. Dies dürfte in der risikoaverseren Strategie der inhaberkontrollierten Aktiengesellschaften, ihrer tendenziell höheren Eigenkapitalquote sowie der explizit langfristigen Unternehmensausrichtung begründet sein.

Die besten Wertentwicklungen innerhalb des Fonds wiesen insbesondere Aktien aus den Branchen Gesundheitswesen und Luxusgüter auf. Beide Sektoren zeichnen sich bei nachlassender Konjunktur durch überdurchschnittliche Wachstumsraten aus. Im Pharmabereich konnten die im Fonds enthaltenen Titel der Merck KGaA sowie der Schweizer Roche in dem deutlich rückläufigen Gesamtmarkt jeweils leicht zulegen. Ursächlich hierfür ist die sukzessive Einpreisung der hoffnungsvollen Medikamentenpipeline durch die Aktieninvestoren. Zudem profitierten beide Firmen von dem etwas stärkeren US-Dollar, da Nordamerika für sie ein sehr wichtiger Absatzmarkt ist. Bei den Luxusgütern hielt die Kauffreude der gerade in den Schwellenländern immer breiter werdenden Mittelschicht weiter an. Schmuck, Uhren und Handtaschen gelten als Statussymbole, insbesondere in China sind gerade französische und italienische Marken sehr gefragt. Die Eigentümer der erfolgreichen Marken wie Louis Vuitton (LVMH), Dior, Kering und vor allem Gucci konnten erfreuliche Umsatz- und Ertragszuwächse generieren und steigende Aktiennotierungen in 2018 verzeichnen.

Enttäuschend innerhalb der Fondstitel entwickelten sich jedoch auch mehrere Aktien. Allen voran Wacker Chemie. Der Burghausener Silikon- und Solarkristallhersteller hatte in den Vorjahren kräftig in die Produktionskapazitäten investiert und sollte von der starken Nachfrage profitieren. Jedoch machte eine in China veränderte Solarsubventionsförderung die dortigen Absatzhoffnungen zunichte und die konjunkturelle Delle führte zu Preisdruck in der wichtigen Silikonsparte. Infolge dessen halbierte sich die Wackeraktie in 2018 nachdem sie allerdings im Jahr zuvor noch zu den Highflyern des Marktes und des H&A Unternehmerfonds Europa gezählt hatte. Ähnliches gilt für den Kursrückgang von United Internet: in 2017 noch stark gesucht, befürchtete der Markt in 2018 dann eine teure Beteiligung des Unternehmens an der Versteigerung der 5G-Lizenzen in Deutschland. Deren Verlauf und Ergebnis steht noch aus, der Aktienkurs war deshalb jedoch schon stark gedrückt. Enttäuschend verlief 2018 auch für die Continental AG. Der Automobilzulieferer, Investorenliebling der Vorjahre, musste seine Prognosen im Jahresverlauf 2018 zweimal nach unten anpassen. Deutliche Kursrückgänge waren jeweils die Folge. Dies gilt auch für die ebenfalls langjährig im Fonds vertretene Aktie des belgischen Brauereieriesen Anheuser-Busch InBev. An sich von einem stetigen Geschäft geprägt, verlief 2018 für diese Aktiengesellschaft in einzelnen, aber wichtigen Schwellenländern sehr enttäuschend, so dass angesichts der hohen Verschuldung des Konzerns sogar die Dividende zurückgenommen werden musste.



Die Investitionsquote des Fonds lag während der ersten neun Monate jeweils nahe des Vollinvestments, erst im 4. Quartal wurde eine Kasseposition von über zehn Prozent aufgebaut. Dies half natürlich in einem dann fallenden Markt, verhinderte wie beschrieben aber eben nicht die negative Wertentwicklung des H&A Unternehmerfonds Europa in 2018.

## Ausblick

Der wirtschaftliche Ausblick auf 2019 hat sich weltweit merklich eingetrübt. War vor zwölf Monaten noch ausgeprägter Optimismus in Hinblick auf die Fortsetzung des seit 2009 anhaltenden Konjunkturaufschwungs vorherrschend, so dominiert jetzt der Verweis auf die Verlangsamung des Wachstums seit Herbst 2018 sowie der Hinweis auf noch anstehende Belastungsfaktoren. Wiederum spielt die Politik hierbei eine dominierende Rolle. Die Handelsbeziehungen zwischen den USA und China sind von Präsident Trump an die Spitze seiner Agenda gesetzt, ihm geht es neben der Reduktion des chinesischen Handelsbilanzüberschusses auch um einen offeneren Marktzugang sowie eine Einschränkung vermuteter Spionage- und Patentrechtsverletzungen durch chinesische Firmen. Die Facette einer möglichen Einigung sind vielfältig, deren Umsetzung wahrscheinlich komplex und schwierig zu kontrollieren. Deshalb dürfte auch nach einem „deal“ das Thema immer wieder auf die Tagesordnung kommen und die Kapitalmärkte belasten. Ähnliches ist bezüglich des Handelsbilanzüberschusses der Europäischen Union und hier speziell Deutschlands zu erwarten. Nach einer Einigung mit China dürfte Trump sehr an einem nachfolgenden Vertrag mit der EU gelegen sein.

Die EU dürfte sich deshalb vor der im Mai anstehenden Wahl des Europäischen Parlaments in schwierigerem Fahrwasser befinden. Streitigkeiten dürften im Zweifel Wasser auf die Mühlen extremistischer Parteien sein, so dass die nachhaltige Aktionsfähigkeit europäischer Behörden bedroht erscheint. Diese ist aber insbesondere in Hinblick auf Beschluss und Umsetzung des Brexit, der Implementierung einer regelkonformen Fiskalpolitik in Italien sowie des in 2019 erneut über den Maastricht-Kriterien ausfallenden französischen Haushaltsdefizits sehr wichtig. Denn neben aufgeschobenen Entscheidungen staatlicherseits etwa in Hinblick auf die Infrastrukturmaßnahmen dürften insbesondere die Unternehmen in dieser unsicheren Gemengelage „auf Sicht fahren“ und Investitionen im Zweifel hinauszögern. Dies dürfte aber den EU-weit zu beobachtenden Rückgang der Arbeitslosigkeit eher zum Stillstand bringen. Daraus resultieren nachfolgend Belastungen für den privaten Konsum so dass auch aus dieser Quelle verringerte Impulse für das Wirtschaftswachstum zu attestieren sind.

Expansiv dürften sich hingegen weiter die Notenbanken verhalten, auch wenn der Höhepunkt ihrer Liquiditätsausweitungen ebenfalls hinter uns liegen dürfte. Die amerikanische FED hat bereits angedeutet, das Ausmaß und Tempo weiterer Zinserhöhungsschritte kritisch zu überprüfen, die europäische EZB hat die für den Herbst 2019 in den Raum gestellte erste Zinsanhebung vorerst wohl gestrichen. Japans BoJ macht zudem unverdrossen mit der extremen Ausweitung der Geldmenge weiter. Neben diesen geldpolitischen Maßnahmen ist auch damit zu rechnen, dass China sich dem abzeichnenden Dynamikverlust seiner Wirtschaft mit einem neuen Ausgabenprogramm entgegen stellen wird. Insgesamt ist deshalb mit einer Verlangsamung des globalen Wirtschaftsaufschwungs zu rechnen, aber nicht mit einer Rezession in 2019.

In diesem Umfeld wird es den Unternehmen schwer fallen, ihre Gewinne weiter markant zu steigern. Denn neben dem Verdauen schwächerer Zuwachsraten beim Umsatz haben sie sich mit zumeist jetzt doch merklich steigenden Lohnkosten auseinander zu setzen. Fallweise belasten auch deutlich anziehende Transport- und Materialkosten sowie Verwerfungen aus den eingeführten Zöllen. Preisüberwälzungen sind angesichts des verringerten Tempos des Aufschwungs schwierig durchsetzbar, so dass die Unternehmen kämpfen müssen, um die Margen konstant halten zu können. Deshalb rechnen wir nur mit einem moderaten Gewinnzuwachs in 2019. Immer wieder auftretenden, kursbelastenden Rücknahmen der Jahresplanungen durch die Firmen sind dabei zu befürchten.

Insgesamt ist deshalb damit zu rechnen, dass 2019 ein sehr volatiles Jahr an den weltweiten Aktienmärkten werden wird, lange ohne klare Tendenz und immer wieder mit kurzen, scharfen Bewegungen in Reaktion auf überraschende Entwicklungen aus Politik und Wirtschaft. Im Laufe des Jahres könnte sich dann aber bei Reduktion der politischen Risiken und bei Abzeichnen der Abwendung einer (Gewinn-) Rezession eine freundliche Tendenz durchsetzen. Im H&A Unternehmerfonds Europa gehen wir deshalb mit einer abgesenkten Investitionsquote ins neue Jahr um bei Rücksetzern bei Einzelunternehmen oder im Gesamtmarkt flexibel reagieren zu können. Dem Konzept, nur in inhaberkontrollierte Aktiengesellschaften zu investieren, bleiben wir auf Basis der Erfahrungen der letzten Jahre, sowohl was die Performanceaussichten als auch die Kursvolatilitäten betrifft, treu. Dank der unseres Erachtens strukturellen Vorteile dieses Marktsegments wie langfristige strategische Ausrichtung der Unternehmen, vorsichtigere Unternehmenssteuerung auch hinsichtlich der Finanzausstattung und hoher Konzentration auf die eigenen Stärken - nicht umsonst befinden sich viele Weltmarktführer auch nach deren Börsengang noch maßgeblich im Einfluss der Gründerfamilie - erwarten wir, dass sich inhaberkontrollierte Aktiengesellschaften erneut positiv vom Gesamtmarkt abheben können.



zum 31. Dezember 2018

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap - Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty - Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.



## Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

H & A Unternehmerfonds Europa B	-16,76 %
H & A Unternehmerfonds Europa C II	-16,12 %
H & A Unternehmerfonds Europa A	-16,76 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

## Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

H & A Unternehmerfonds Europa B (1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018)	2,39 %
H & A Unternehmerfonds Europa C II (1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018)	1,62 %
H & A Unternehmerfonds Europa A (1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018)	2,39 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

## Häufigkeit der Portfoliumschichtung (Portfolio Turnover Rate/ TOR)

H & A Unternehmerfonds Europa (1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018)	18 %
--	------

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfoliumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

## Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für H & A Unternehmerfonds Europa B grundsätzlich thesauriert. Für das abgelaufene Geschäftsjahr werden keine Ausschüttungen vorgenommen. Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für H & A Unternehmerfonds Europa C II grundsätzlich thesauriert. Für das abgelaufene Geschäftsjahr werden keine Ausschüttungen vorgenommen. Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für H & A Unternehmerfonds Europa A werden grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr werden keine Ausschüttungen vorgenommen.

## Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

## Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen. Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

## Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

## Transaktionskosten

Für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibgebühren).

H & A Unternehmerfonds Europa (1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018)	16.774,30 EUR
--	---------------



# Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

## H & A Unternehmerfonds Europa

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Wertpapiervermögen</b>								<b>12.199.928,14</b>	<b>86,94</b>	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>										
<b>Aktien</b>										
<b>Belgien</b>										
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.		BE0974293251	Stück	7.500,00	0,00	0,00	EUR	57,35	430.125,00	3,07
<b>Bundesrep. Deutschland</b>										
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1		DE0005190003	Stück	6.500,00	0,00	0,00	EUR	69,86	454.090,00	3,24
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0005200000	Stück	6.000,00	0,00	0,00	EUR	90,56	543.360,00	3,87
CEWE Stiftung & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.		DE0005403901	Stück	2.000,00	2.000,00	0,00	EUR	61,30	122.600,00	0,87
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0005439004	Stück	4.000,00	1.000,00	0,00	EUR	119,90	479.600,00	3,42
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.		DE0005785604	Stück	14.000,00	5.500,00	0,00	EUR	41,67	583.380,00	4,15
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.		DE0006048432	Stück	3.000,00	1.500,00	-3.500,00	EUR	94,54	283.620,00	2,02
KSB SE & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.		DE0006292030	Stück	223,00	200,00	-177,00	EUR	279,00	62.217,00	0,44
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.		DE0006599905	Stück	8.200,00	0,00	0,00	EUR	89,20	731.440,00	5,21
PATRIZIA Immobilien AG Namens-Aktien o.N.		DE000PAT1AG3	Stück	5.500,00	0,00	0,00	EUR	16,04	88.220,00	0,63
PUMA SE Inhaber-Aktien o.N.		DE0006969603	Stück	400,00	400,00	0,00	EUR	413,00	165.200,00	1,18
Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.		DE0007493991	Stück	2.500,00	2.500,00	0,00	EUR	42,62	106.550,00	0,76
United Internet AG Namens-Aktien o.N.		DE0005089031	Stück	10.000,00	0,00	0,00	EUR	37,91	379.100,00	2,70
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.		DE0007664039	Stück	2.000,00	2.000,00	-1.800,00	EUR	137,44	274.880,00	1,96
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.		DE000WCH8881	Stück	4.000,00	1.000,00	0,00	EUR	78,00	312.000,00	2,22
<b>Dänemark</b>										
A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier B DK 1000		DK0010244508	Stück	250,00	0,00	-150,00	DKK	7.932,00	265.636,91	1,89
<b>Finnland</b>										
KONE Corp. (New) Registered Shares Cl.B o.N.		FI0009013403	Stück	5.000,00	5.000,00	0,00	EUR	41,98	209.900,00	1,50
<b>Frankreich</b>										
Bouygues S.A. Actions Port. EO 1		FR0000120503	Stück	5.000,00	5.000,00	0,00	EUR	30,26	151.300,00	1,08
Dassault Systèmes S.A. Actions Port. EO 0,50		FR0000130650	Stück	4.000,00	0,00	0,00	EUR	100,60	402.400,00	2,87
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18		FR0000121667	Stück	4.151,00	4.151,70	-0,70	EUR	108,80	451.628,80	3,22
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.		FR0000052292	Stück	1.000,00	0,00	-500,00	EUR	469,30	469.300,00	3,34
Kering S.A. Actions Port. EO 4		FR0000121485	Stück	1.500,00	0,00	-500,00	EUR	385,50	578.250,00	4,12
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3		FR0000121014	Stück	2.000,00	0,00	-1.000,00	EUR	247,15	494.300,00	3,52
Vivendi S.A. Actions Port. EO 5,5		FR0000127771	Stück	25.000,00	8.000,00	0,00	EUR	20,97	524.250,00	3,74



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Großbritannien</b>										
Associated British Foods PLC Registered Shares LS -,0568		GB0006731235	Stück	6.000,00	0,00	0,00	GBP	20,41	135.732,46	0,97
<b>Jersey</b>										
Glencore PLC Registered Shares DL -,01		JE00B4T3BW64	Stück	120.000,00	0,00	-50.000,00	GBP	2,82	375.275,99	2,67
<b>Luxemburg</b>										
Eurofins Scientific S.E. Actions Port. EO 0,1		FR0000038259	Stück	500,00	500,00	0,00	EUR	313,00	156.500,00	1,12
<b>Niederlande</b>										
Heineken N.V. Aandelen aan toonder EO 1,60		NL0000009165	Stück	7.500,00	0,00	0,00	EUR	75,82	568.650,00	4,05
<b>Schweiz</b>										
Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien SF 1		CH0210483332	Stück	10.000,00	0,00	0,00	CHF	60,92	539.834,51	3,85
Kühne & Nagel Internat. AG Namens-Aktien SF 1		CH0025238863	Stück	1.000,00	1.000,00	0,00	CHF	125,50	111.210,16	0,79
LafargeHolcim Ltd. Namens-Aktien SF 2		CH0012214059	Stück	13.000,00	0,00	0,00	CHF	39,37	453.533,65	3,23
Schindler Holding AG Inhaber-Part.sch. SF -,10		CH0024638196	Stück	1.000,00	0,00	0,00	CHF	190,20	168.543,21	1,20
Swatch Group AG, The Inhaber-Aktien SF 2,25		CH0012255151	Stück	500,00	0,00	0,00	CHF	278,70	123.483,16	0,88
<b>Spanien</b>										
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03		ES0148396007	Stück	17.000,00	0,00	0,00	EUR	22,19	377.230,00	2,69
<b>andere Wertpapiere (Genussscheine)</b>										
<b>Schweiz</b>										
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.		CH0012032048	Stück	3.000,00	0,00	0,00	CHF	235,70	626.587,29	4,47
<b>Bankguthaben</b>									<b>1.879.452,70</b>	<b>13,39</b>
<b>EUR - Guthaben</b>										
EUR bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg				1.879.452,70			EUR		1.879.452,70	13,39
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									<b>2.214,55</b>	<b>0,02</b>
Dividendenansprüche				2.214,55			EUR		2.214,55	0,02
<b>Gesamtaktiva</b>									<b>14.081.595,39</b>	<b>100,35</b>



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Verbindlichkeiten</b>									<b>-49.248,27</b>	<b>-0,35</b>
<b>aus</b>										
Prüfungskosten				-12.702,00				EUR	-12.702,00	-0,09
Sonstige Verbindlichkeiten				-11.671,20				EUR	-11.671,20	-0,09
Taxe d'abonnement				-1.754,26				EUR	-1.754,26	-0,01
Transfer- und Registerstellenvergütung				-333,34				EUR	-333,34	0,00
Verwahrstellenvergütung				-1.040,67				EUR	-1.040,67	-0,01
Verwaltungsvergütung				-21.161,95				EUR	-21.161,95	-0,15
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben				-584,85				EUR	-584,85	0,00
<b>Gesamtpassiva</b>									<b>-49.248,27</b>	<b>-0,35</b>
<b>Fondsvermögen</b>									<b>14.032.347,12</b>	<b>100,00**</b>
<b>Inventarwert je Anteil B</b>			EUR						<b>123,67</b>	
<b>Inventarwert je Anteil C II</b>			EUR						<b>119,23</b>	
<b>Inventarwert je Anteil A</b>			EUR						<b>234,67</b>	
<b>Umlaufende Anteile B</b>			STK						<b>24.809,80</b>	
<b>Umlaufende Anteile C II</b>			STK						<b>19.950,00</b>	
<b>Umlaufende Anteile A</b>			STK						<b>36.585,50</b>	

\*\*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Zur Erstellung dieses Jahresberichts wurden die Wertpapierkurse vom 27.12.2018 benutzt.

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

Britische Pfund	GBP	0,9022	per 27.12.2018 = 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	DKK	7,4651	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,1285	= 1 Euro (EUR)



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des H & A Unternehmerfonds Europa, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
<b>Wertpapiere</b>				
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
Atlantia S.p.A. Azioni Nom. EO 1	IT0003506190	EUR	10.000,00	-20.000,00
Bauer AG (Schrobenhausen) Inhaber-Aktien o.N.	DE0005168108	EUR	0,00	-8.000,00
H & M Hennes & Mauritz AB Namn-Aktier B SK 0,125	SE0000106270	SEK	0,00	-5.000,00
IMERYS S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120859	EUR	0,00	-1.500,00
Luxottica Group S.p.A. Azioni nom. EO 0,06	IT0001479374	EUR	0,00	-9.000,00
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	EUR	0,00	-8.000,00
Société Bic S.A. Actions Port. EO 3,82	FR0000120966	EUR	0,00	-2.000,00
Sodexo S.A. Actions Port. EO 4	FR0000121220	EUR	1.500,00	-1.500,00
Solvay S.A. Actions au Porteur A o.N.	BE0003470755	EUR	0,00	-2.500,00
TAKKT AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007446007	EUR	0,00	-10.000,00



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) H & A Unternehmerfonds Europa

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 gliedert sich wie folgt:

	Anteilklasse B in EUR	Anteilklasse C II in EUR	Anteilklasse A in EUR	Summe in EUR
<b>I. Erträge</b>				
Zinsen aus Bankguthaben	3,13	2,22	8,86	14,21
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	67.126,73	42.558,18	187.413,89	297.098,80
Sonstige Erträge	1.720,55	1.066,91	4.786,66	7.574,12
Ordentlicher Ertragsausgleich	-5.845,21	4.960,11	-15.912,78	-16.797,88
<b>Summe der Erträge</b>	<b>63.005,20</b>	<b>48.587,42</b>	<b>176.296,63</b>	<b>287.889,25</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
Verwaltungsvergütung	-67.906,77	-27.468,96	-192.277,79	-287.653,52
Verwahrstellenvergütung	-3.102,56	-2.151,54	-8.784,96	-14.039,06
Depotgebühren	-720,31	-416,35	-2.029,72	-3.166,38
Taxe d'abonnement	-1.776,73	-1.316,08	-5.089,96	-8.182,77
Prüfungskosten	-3.888,25	-2.821,21	-11.098,35	-17.807,81
Druck- und Veröffentlichungskosten	-5.133,81	-3.280,10	-14.061,77	-22.475,68
Sonstige Aufwendungen	-6.713,84	-4.347,27	-18.754,23	-29.815,34
Transfer- und Registerstellenvergütung	-904,82	-566,01	-2.529,24	-4.000,07
Zinsaufwendungen	-869,67	-644,86	-2.480,80	-3.995,33
Ordentlicher Aufwandsausgleich	5.572,21	-2.468,11	18.190,86	21.294,96
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-85.444,55</b>	<b>-45.480,49</b>	<b>-238.915,96</b>	<b>-369.841,00</b>
<b>III. Ordentliches Nettoergebnis</b>				<b>-81.951,75</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>				
Realisierte Gewinne				1.311.622,77
Realisierte Verluste				-258.708,77
Außerordentlicher Ertragsausgleich				-54.646,77
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>				<b>998.267,23</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>				<b>916.315,48</b>
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne				-3.930.489,96
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste				70.443,80
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>				<b>-3.860.046,16</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>				<b>-2.943.730,68</b>



## Entwicklung des Fondsvermögens H & A Unternehmerfonds Europa

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018:

		in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		17.303.298,55
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-377.370,44
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.739.148,99	
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.116.519,43	
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		50.149,69
Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.943.730,68
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	-3.930.489,96	
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	70.443,80	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		14.032.347,12



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre\*  
H & A Unternehmerfonds Europa

	Anteilklasse B in EUR	Anteilklasse C II in EUR	Anteilklasse A in EUR
<b>zum 31.12.2018</b>			
Fondsvermögen	3.068.281,45	2.378.559,58	8.585.506,09
Umlaufende Anteile	24.809,796	19.950,000	36.585,495
Inventarwert je Anteil	123,67	119,23	234,67
<b>zum 31.12.2017</b>			
Fondsvermögen	4.195.958,77	1.904.740,87	11.202.598,91
Umlaufende Anteile	28.242,213	13.400,000	39.738,319
Inventarwert je Anteil	148,57	142,14	281,91
<b>zum 31.12.2016</b>			
Fondsvermögen	3.568.913,99	1.171.186,66	10.730.131,02
Umlaufende Anteile	27.195,633	9.400,000	43.099,927
Inventarwert je Anteil	131,23	124,59	248,96
<b>zum 31.12.2015</b>			
Fondsvermögen	4.044.869,56	2.408.630,18	10.900.590,69
Umlaufende Anteile	32.268,790	20.400,000	45.851,114
Inventarwert je Anteil	125,35	118,07	237,74

\*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



## **Bericht des Réviseur d'entreprises agréé**

An die Anteilhaber des  
H & A Unternehmerfonds Europa

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss des H & A Unternehmerfonds Europa ("der Fonds") geprüft, - bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des H & A Unternehmerfonds Europa zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards ("ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäß diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt « Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé » für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants (IESBA Code) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

### **Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss**

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft nicht beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

### **Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung**

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des Réviseur d'entreprises agréé, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des Réviseur d'entreprises agréé auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des Réviseur d'entreprises agréé erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Anhangangaben, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Ernst & Young  
Société anonyme  
Cabinet de révision agréé



Nadia FABER

Luxemburg, 18. April 2019

## Risikomanagementverfahren des Fonds H & A Unternehmerfonds Europa

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des H & A Unternehmerfonds Europa einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient der folgende Index: 100,00 % S&P EUROPE 350-EUR (SPEU350)

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200%. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	84,2 %
Maximum	97,6 %
Durchschnitt	89,6 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein Varianz-Kovarianz / Monte-Carlo Modell benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 0,00 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Berichtszeitraum wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

## Vergütungsrichtlinie

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services (HAFS), die per 28.2.2018 aus der Migration der ehemaligen Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. mit der Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. hervorging, hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 90 Mitarbeiter, von denen 70 Mitarbeiter als sog. risk taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert wurden. Diesen Mitarbeitern wurden in 2018 Gehälter i.H.v. EUR 7,3 Mio. gezahlt, davon EUR 0,6 Mio. als variable Vergütung.